

*Fünf Wochen nach Erscheinen der erste Neudruck*

# JAMES HARPOLE

## Am Puls des Lebens

Blätter aus dem Tagebuch eines Arztes

Deutsche Ausgabe von Dr. Kurt Emmrich · 370 Seiten · In Leinen RM 6.80

**8.-10. Tausend**

Aus den ersten Pressestimmen:

Das Ungewöhnliche und Meisterhafte dieses Buches ist die besondere Art der Darstellung. Harpole hat die wichtigsten Fälle aus seiner Kartei genommen und berichtet nun von seinen ärztlichen Erlebnissen mit ihnen, indem er den einzelnen Fall und seine zunächst unerklärlichen Symptome aus der Anschaulichkeit und Farbigkeit des täglichen Lebens so heraus-treten läßt, wie er dem Arzt begegnet. Immer ist der Mensch, um den es sich dabei handelt, kurz aber so lebensvoll charakterisiert, daß auch der Leser Anteil an seinem Schicksal nimmt. Die Spannung steigert sich dadurch, daß man Zug um Zug der Diagnose folgt und schließlich mit dem Arzt weiß, um welche Erkrankung es sich hier handelt. An dieser Stelle wird dann das Wesen dieser Krankheit und der Kampf geschildert, den die ärztliche Wissenschaft gegen sie geführt hat und noch führt.

James Harpole hat auf eine neue Weise das Wesen der ärztlichen Wissenschaft und Kunst gezeigt, dort wo es am klarsten ist: mitten in der Arbeit. Er hat diese Arbeit fast dramatisiert und vereinigt dabei das eindringliche Denken, die geistige Weite des großen Arztes aufs glücklichste mit künstlerischer Feinsühligkeit und einem selbständigen Darstellungsvermögen.

Münchener Neueste Nachrichten

Dieses Buch zeichnet sich besonders durch seine persönliche Note aus und durch die Art, wie Harpole medizinische und wissenschaftliche Fragen in Form kurzer Erzählungen zu gestalten weiß. Fast jedes Kapitel liest sich spannend wie der Ausschnitt aus einem bewegten Roman. Bei der Fülle des Wissens, die das Buch dieses englischen Arztes offenbart, wirkt es nicht nur unterhaltend, fesselnd, sondern zugleich auch höchst lehrreich und bleibt bis zur letzten Zeile auch für den nicht geschulten Laien verständlich.

Arzteblatt für Berlin, Potsdam

Die Fülle der Fälle, die Verf. vor uns ausbreitet, zu analysieren, ist nicht möglich. Sie sind von bunter Mannigfaltigkeit, wie das Tagebuch eines beschäftigten Chirurgen sie enthält. Jeder der Fälle bringt ein neues Moment, eine andere Krankheit, eine neue Behandlung, eine neue Fragestellung, eine neue Bejahung des Heilenskönnens des Arztes. Wenn so das Buch dem werdenden Arzt in kaum bisher erreichter Form einen Einblick in das vielseitige Können des heutigen Chirurgen und Arztes schenkt, wenn es dem praktischen Arzt neue Anregungen zu erfolgreichem Kampf gegen die Krankheit schenkt, so ist seine Hauptaufgabe doch die, welche Verf. sich als Ziel gesetzt hat, dem Laien eindringlich die Tatsache einzuprägen, daß viele Kranke, die noch vor kurzer Zeit dem Tode verfallen waren, heute durch das Forschen und Können des Arztes geheilt werden.

Mitteilungen zur Geschichte der Medizin, der Naturwissenschaften und der Technik, Leipzig

②

**DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART**